



Protokoll des Exekutivkomitees

Sitzung Nr. 8, am 28.10.21 von 18 bis 20:28 Uhr

TOP Begrüßung und Feststellung der TOPs

Anwesend: Vorstand (2x), stud. Leben, polit. Bildung, Finanzen, Kommunikation
Abwesend: Hochschule und Studium (e.)

TOP Protokoll

Wer ist dafür, das Protokoll Nr. 6 & 7 mit den genannten Änderungen so anzunehmen? Abstimmung: Dafür: 5 | Dagegen: 0 | Enthaltungen: 1

TOP Berichte

> Gespräch ZIK:

Der Vorstand berichtet über ein Gespräch mit dem ZIK. Der Antrag des QSM-Gremiums für die Bewilligung der Mittel für Tutor*innen wurde vom StuRa bewilligt und es kann nun damit begonnen werden, Tutor*innen einzustellen. Es sollte Werbung für diese Jobs gemacht werden. Die Exekutive sollte auch selbst aktiv werden und Tutor*innen akquirieren. Der Sprecher für Kommunikation wird diesbezüglich in Kooperation mit der PH dafür werben.

> StuRa:

Am Dienstag war StuRa-Sitzung: Genaue Infos im Protokoll des StuRa.

> Treffen Grüne:

Der Sprecher für polit. Bildung hat sich mit der Freiburger Landtagsabgeordneten getroffen, um über die Lehrerbildung zu reden. Vertreter*innen der Uni und MH waren ebenfalls anwesend. Das Gespräch war nur bedingt zielführend, da es kaum um die Lehrerbildung ging. Deswegen wird es ein weiteres Gespräch geben, das sich wirklich um die Lehrerbildung dreht. Zu diesem weiteren Gespräch sollen mehr von uns dazukommen.

> polit. Bildung:

Der Sprecher für polit. Bildung möchte Exkursionen anbieten, einmal zum Landtag und einmal zum Bundestag. Diese sollen im neuen Jahr stattfinden.

TOP Anträge

> KuCa Nutzung: Anfrage KuCa Kritische Einführungstage (19.-20.11.21)

Auf Grund der aktuellen Verordnungen sieht das Gremium es als schwierig an, die Anfrage positiv zu beantworten. Generell dürften ausschließlich PH-Studierende ins Gebäude gelassen werden. Außerdem wird das Konzept des "Straßenkonzert" als schwierig umsetzbar gesehen.

Abstimmung: Wer ist dafür, der Gruppe die Nutzung des KuCa zu erlauben?

Abstimmung: einstimmig dagegen

Das Sekretariat beantwortet die Mail.

TOP Reflexion Ersti-Woche

Trotz dem Ansturm der Erstsemester hat alles gut funktioniert. Die neue Exe hat ihre

Feuertaufe gut überstanden. Frage fürs Sommersemester: Nur noch für wirkliche Erstis? Ja. Die Corona-Semester die Bock hatten, haben die Chance jetzt genutzt. Manche Dinge waren etwas undurchsichtig geplant, was wahrscheinlich daran lag, dass es für fast Alle die erste Präsenz-Ersti-Woche war. Generell wird die Woche als Erfolg angesehen. Die Durchführung der Stundenplanberatung lief auch gut. Viele der Exe fanden die 1-zu-1 Betreuung vorteilhaft, da die Erstis konkrete Fragen gestellt haben und es viel effizienter war, als in den Vor-Corona-Semestern. Ein Tutor hat zurückgemeldet, dass es davor besser gewesen sei, als auf den Studiengang und die Fächer geachtet wurde. Ersteres ist möglich, Zweites war davor auch utopisch. Außerdem geht es meistens um Verständnisprobleme im Programm, die Fachinfos gibts in den Studienordnungen. Eventuell wird das 1-zu-1 Modell im kommenden Semester wieder benutzt werden.

Die Kooperation mit der PH wird als etwas zweifelhaft angesehen. Nächstes Mal muss wirklich viel daran gesetzt werden, dass wir rechtzeitig deren Informationen erhalten und uns gesagt wird, wann wir Unsere einreichen müssen. Die Planungsstelle der PH hat auch zum ersten Mal diesen Job übernommen. Nächstes Mal müssen wir früher an die PH herantreten, damit das reibungsloser läuft. Wir haben auf Verordnungen und Zahlen gewartet, die Hochschule leider auch. Man sollte der PH mitteilen, dass die Erstsemester ausschließlich verwirrt werden, wenn über 22 SWS oder 30 ECTS pro Semester geredet wird. Das sind mathematische Mittelwerte / Empfehlungen, die im ersten Semester effektiv nicht erfüllt werden können. Außerdem soll die Psycho endlich aufhören davon zu reden, Dinge ins erste Semester vorzuziehen. Auch nicht als "Vorschlag". Das ist absolut nicht zielführend. Bei den allerwenigsten Studierenden macht es Sinn, das zu machen. Der Vorstand schreibt eine Mail an den Prorektor Lehre und Studium und die weiteren Zuständigen, um diese unnötigen Probleme zukünftig hoffentlich aus dem Weg zu räumen.

Wir haben einen extremen Zuwachs an Social Media-Abonnet*innen seit der Ersti-Woche. Der Sprecher für Kommunikation trägt eventuell Schuld daran, dass die Erstis so viel Bock hatten.

TOP KuCa-Öffnung

KuCa als Lernraum:

Ein Vorstand hat sich Gedanken gemacht, wie man das anbieten kann. Man könnte es an die Sprechstunden anknüpfen. Außerdem muss man sich absprechen, für welche Zeiträume wir öffnen. Generell muss am Eingang eine 3G-Kontrolle stattfinden. Je nach Fülle des Raumes wird eine Maskenpflicht eingefordert. Es wird auf jeden Fall kein normaler KuCa-Betrieb stattfinden und wir öffnen die Räumlichkeiten primär als Lernraum. Generell finden ja größtenteils Vorlesungen digital statt. Von daher sollte es kein Problem sein, in beiden Räumen die "KuNiCa"-Regeln einzufordern. Sollte der Ansturm für Seminare groß sein, kann man über eine Aufteilung der Räume in reden/nicht-reden vornehmen.

Es wird vorgeschlagen, dass die Öffnung an die Sprechstunden gekoppelt ist. Bei manchen Sprecher*innen ist das nicht möglich (z.B. Finanzen, stud. Leben und HuS, je nach Nachfrage).

Es wird über ein generelles einfordern der Maskenpflicht diskutiert. Der Vorschlag ist, eine Öffnung mit Obergrenze stattfinden zu lassen und die Leute am Platz ihre Maske erstmal ausziehen dürfen. Wenn der Abstand nicht eingehalten wird, müssen wir die Maskenpflicht evtl. wieder einführen. Die Obergrenze wird erstmal auf 50 gesetzt und wir beobachten, wie das funktioniert. Die Person an der Türe hat durchgehend Maske zu tragen.

Um das KuCa zu öffnen, benötigen wir weitere Personen, die uns bei der Eingangskontrolle unterstützen. Es gibt bereits Studierende, die ihre Hilfe angeboten haben. Das Gremium diskutiert einen möglichen Schichtplan. Wir brauchen auch Menschen, die öffnen und schließen. Generell sollte man eine Öffnung von 10-16 Uhr täglich ermöglichen, da das die Hauptverkehrszeiten an der PH sind. Sämtliche Kaffeemaschinen werden abgebaut, eine kommt evtl. ins Büro. Es wird über eine Aufwandsentschädigung für Externe geredet. 10€/Schicht stehen im Raum, das Gremium hält die Idee für gut. Externe werden ebenfalls etwas unterschreiben müssen, dass sie der Kontrollaufgabe gewissenhaft nachkommen werden und sie für den Zeitraum ihrer Schicht die Verantwortung tragen. Generell peilen wir an, das KuCa auf die dritte Vorlesungswoche (beginnend mit dem 02.11.) zu öffnen. Es sollte eine Telegram-Gruppe der Tür-Kontrollleur*innen geben, um kurzfristige Mitteilungen an die anderen zu senden (im Fall von Krankheitsausfall o.ä.). In der nächsten Sitzung wird der Plan fertig gestellt.

KuCa als Veranstaltungsraum:

Fachschaften und Referate dürfen in unseren Räumlichkeiten Veranstaltungen durchführen. Mit dem Rektorat wurde besprochen, dass wir hierfür das KuCa unter 2G-Auflage öffnen können. Das Gremium hält es für sinnvoll, diese Regel umzusetzen, da hiermit zum einen die Sicherheit der Teilnehmer*innen besser gewährleistet wird, zum anderen auch ein weiterer Anreiz geschaffen wird, dass sich Menschen doch noch impfen lassen. Bei einem 2G-Modell muss trotzdem eine sehr genaue Eingangskontrolle und Kontaktdatenverfolgung stattfinden. Die Gründlichkeit dieser ist hier genauso wichtig. Es wird diskutiert, ob den Nutzer*innen freigestellt wird, ob diese ein 3G- oder 2G-Modell nutzen wollen. Es wird angemerkt, dass man das bei Sitzungen zulassen sollte, bei Veranstaltungen anderer Art das 2G-Modell gewünscht wird. Der Vorstand möchte dies zur Abstimmung stellen.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Fachschaften und Referaten eine 2G-Auflage für die Nutzung des KuCa für Veranstaltungen zu geben?

Abstimmung: einstimmig angenommen

Sitzungen dürfen mit 3G gemacht werden, alles andere muss 2G sein.

Sollten Fachschaften oder Referate gegen diese Nutzungsaufgaben verstoßen, wird ihnen die Nutzung der Räumlichkeiten vorerst untersagt. Wenn gegen die Kontrollauflagen verstoßen wird, muss dies durch das Rektorat zur Anzeige gebracht werden.

Obergrenze für Veranstaltungen: 150 Personen.

Der Vorstand wird das neue Formular zur Miete des KuCa überarbeiten und dem Sekretariat zukommen lassen, damit die neuen Regelungen eingearbeitet werden.

Es sollen Stichprobentests durchgeführt werden, sowohl bei der Kontrolle während des Lernbetriebs als auch bei anderen Veranstaltungen. Wie genau das ablaufen wird, müssen wir noch planen.

TOP Hütte

Die Hütte findet vom 05. bis zum 07.11. statt in Feldberg-Bärental. Die Planung sollte jetzt stattfinden, da das in zwei Wochen ist.

Generell wird diskutiert, ob wir die Hütte mit 2G oder 3G stattfinden lassen. Die Meinung des Gremiums ist gespalten. Wenn wir die Hütte mit 3G machen, fordert ein Mitglied tägliche Selbsttests.

Wer ist dafür, die Hütte unter der 3G-Regel stattfinden zu lassen?

Abstimmung: Dafür: 4 | Dagegen: 2 | Enthaltungen: 0

Die Hütte findet mit 3G statt. Am Freitag muss ein tagesaktueller Schnelltest vorgelegt werden, am Samstag und Sonntag jeweils ein Selbsttest.

Was genau passiert auf der Hütte?

Zum einen Teambuilding, zum anderen größtenteils administrative bzw. organisatorische Tätigkeiten, wie z.B. das Verfassen der Übergabeprotokolle, Umschreiben von Ordnungen, das Erstellen von "Masterplänen" für Wahlen o.ä.. Jedenfalls war das die letzten Jahre so.

Bis nächste Woche sollen Vorschläge gesammelt werden, was auf der Hütte erarbeitet werden kann (hier):

- Wahlen
- VV
- stud. Mitbestimmung generell
- Zusammenarbeit mit Fachschaften/Referate
- Semesterabschlussparty
- Beratungswoche SoSe

- Studieninfotag

- Preis für außergewöhnliches studentisches Engagement
- Frelo-Video?

TOP Social Media

- Vorstellungsfotos: Der Sprecher für Kommunikation möchte endlich die neuen Exe-Fotos machen, damit wir unseren Online-Auftritt usw. aktualisieren können. Das sollte so schnell wie möglich passieren. Der Sprecher für Kommunikation fragt im ZIK an, ob er eine Kamera leihen kann. Alternativ hat der Sprecher für Finanzen einen Kontakt zu einem Fotografen, der das für uns erledigen könnte. Termin dafür: Nächsten Donnerstag um 15:45. Wir planen ca. eine halbe Stunde dafür ein.
- Frelo-Video: Der Sprecher für Kommunikation möchte ein Werbevideo für Frelo drehen. "Irgendwas mit Slo-Mo und Rauch". Ein Sekretär möchte sich daran auch beteiligen. Gibt es Menschen in der Exe, die sich ebenfalls beteiligen möchten? Wenn ja, soll man dem Sprecher für Kommunikation Bescheid geben.
- Adventskalender: Der Sprecher für Kommunikation möchte wieder einen Insta-Adventskalender machen. Sollte jemand hier Ideen haben, kann man diese an den Sprecher weiterleiten. Es wird gefragt, ob Gewinnspiele möglich sind. Schwierig, weil rechtliche Regelungen.

TOP Mails

- > Vertretungsversammlung des Studierendenwerks / Benennung der studentischen Vertreter/innen ab 15.10.2021
- > Präsenz vs. Online: Online-Seminare sind beim Rektorat genehmigungspflichtig.

Die Veranstaltungen die angesprochen werden, sind größtenteils riesige Vorlesungen. Hier war mehr oder weniger klar, dass diese nicht in Präsenz stattfinden werden. Außerdem hat der Rektor angeboten, alle Mails in diese Richtung selbst zu beantworten. Die Sprecherin für Hochschule und Studium hat die Mail beantwortet.

> Konzept der Bib (Mail vom 21.10.): Eine Studentin ist an uns herangetreten mit Kritik am Öffnungskonzept der Bib, explizit der Maskenpflicht am Platz trotz gewährleistetem Abstand. Nach §7 der CoronaVO-Studienordnung gibt es hier keinen Spielraum, vorausgesetzt diese wird von uns richtig verstanden. Der Sprecher für Kommunikation fragt bei der Bib nach.

TOP Sonstiges

- KuCa Aufräumen: Jemand hat am Freitag die Spülmaschine vergessen abzulassen. Das war nicht gut. Rüge an Alle, die das verbockt haben. Wenns nicht gemacht wird gammelt.
- Frage: Darf die VS Geld spenden. Nein, ist gesetzlich verboten. Das ist keine Möglichkeit Rücklagen abzubauen.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 20:28.